Martin (privat)

Von: Hans Oechsner [hans.oechsner@uni-hohenheim.de]
Gesendet: Donnerstag, 26. Januar 2017 12:23
An: Martin Wetzel (Journalist)
Betreff: AW: Wiederholung: Presseanfrage zu den Testversuchen mit "milchsaurer Gülleveredelung"

Kategorien: Bodenleben

Sehr geehrter Herr Wetzel,

das von Ihnen genannte Projekt wird nicht an unserem Institut bearbeitet und ich habe keine Informationen darüber.
Ich habe Ihre Mail an Herrn PD. Dr. Kurt Möller weiter geleitet. Könnte sein, dass er verantwortlich für das Projekt ist. Möglicherweise gibt es ein solches Projekt nicht in Hohenheim.

Mit freundlichen Grüßen!

Hans Oechsner

Dr. Hans Oechsner
Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie, Universität Hohenheim
Garbenstraße 9, 70599 Stuttgart
Tel.: 0711 / 459-22683
Fax: 0711 / 459-22111
Email: oechsner@uni-hohenheim.de

Homepage: www.uni-hohenheim.de/labioenergie

Von: Martin Wetzel (Journalist) [mailto:martin.wetzel.journalist@gmail.com]
Gesendet: Donnerstag, 26. Januar 2017 11:13
An: hans.oechsner@uni-hohenheim.de
Betreff: Wiederholung: Presseanfrage zu den Testversuchen mit "milchsaurer Gülleveredelung"
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Dr. Oechsner

Leider konnte ich Sie, trotz mehrmaliger Versuche telefonisch nicht erreichen.

Haben Sie meine Anfrage vom 23.12.2017 *(siehe unten)* erhalten?
Wenn ja, bitte ich Sie hiermit ausdrücklich um eine Lesebestätigung. *(Dies benötige ich zur Dokumentation meiner Arbeit, auch für meine medialen Partner.)*

Wenn nicht, und falls Sie meine Anfrage erst jetzt erhalten, wäre eine **SCHRIFTLICHE Beantwortung meiner Fragen** *(siehe mein Schreiben weiter an Sie weiter unten)* **bis** Ende nächster Woche bzw. Freitag, den **3. Februar 2017** sehr hilfreich.
Auf Grundlage der Antworten würde ich Sie gerne mal anrufen und mit Ihnen über Details zu diesem Projekt sprechen sowie zur Vermeidung von „Laien-Missverständnissen“ meinerseits. Bitte nennen Sie mir einen Termin, wann ich Sie hierzu anrufen darf *(bitte erst nachdem Sie mir die Fragen schriftlich beantwortet haben, aber bitte zeitnah)*.

Vielen Dank und herzliche Grüße

Martin Wetzel

Martin Wetzel
Freier Journalist für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit
Herausgeber und Chefredakteur von www.aha-magazine.com
Recherchen und Beiträge für Journalisten und Redaktionen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt:
T: 077 24 - 949 9000
E: martin.wetzel.journalist@gmail.com
A: 78106 St. Georgen im Schwarzwald, Postfach 1407

Von: Martin Wetzel (Journalist) [mailto:martin.wetzel.journalist@gmail.com]
Gesendet: Montag, 23. Januar 2017 10:43
An: hans.oechsner@uni-hohenheim.de
Betreff: Presseanfrage zu den Testversuchen mit "milchsaurer Gülleveredelung"
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Dr. Oechsner

Wie sie dem Schreiben von der Pressestelle (siehe unten), wurden Sie mir als zuständiger Ansprechpartner genannt.

Im Zuge meiner Recherchen zum Thema Gülle, Ammoniak- und Nitratbelastungen wurde ich darüber informiert, dass an der Uni-Hohenheim **Testversuche mit „milchsaurer Gülleveredelung“** mit öffentlichen Mitteln durchgeführt werden.

Diese Testversuche sind in Hinsicht auf die Ammoniakemissionen an die Luft bei der Ausbringung von Gülle und Nitratbelastungen im Grund- und Trinkwasser eine hochinteressante, öffentlichkeitsrelevante Angelegenheit über die *(nicht nur)* ich zu berichten beabsichtige.

Im Verlauf meiner bisherigen Informationen und Gesprächen mit Landwirten sowie namhaften Bodenkundlern/Wissenschaftlern und einigen anderen interessierten *(im Augenblick nicht genannt werden wollenden)* Journalisten und Redaktionen, ergaben sich entsprechende Fragen *(nachfolgend)*, um deren Beantwortung ich Sie hiermit bitte.

Fragen zu den vom MLR veranlassten „Testversuchen“ hinsichtlich „milchsaurer Gülleveredelung“:

1. **Von wem** wurden diese Testversuche beauftragt bzw. falls durch das MLR, **wer** im MLR erteilte den Auftrag für die Testversuche?
2. **Wann** wurde die Uni Hohenheim mit den Testversuchen beauftragt?
3. **Was ist die Intention** der Testversuche *(aus welchem Grund wurden sie veranlasst)*? **Bzw. wie lautet der genaue Auftrag** bzw. Fragestellungen *(seitens des Auftraggebers)* bzw. was GENAU soll bei diesen Testversuchen versucht und untersucht werden?
4. **Wie hoch** ist das für die Testversuche zur Verfügung gestellte **Budget**?
5. **Wem obliegt die Projektleitung** bzw. Projektkoordinator? Besteht die Möglichkeit diese Person direkt zu kontaktieren *(wenn ja, bitte um Kontaktdaten)*?
6. **Welche Personen**/Kompetenzen sind mit in das Projekt involviert *(ggf. Teamvorstellung)* bzw. gibt es dazu einen Wissenstransfer mit anderen Fachleuten öffentlicher Einrichtungen *(wenn ja, mit welchen Einrichtungen und Personen/Kompetenzen)*?
7. **Detailfragen zu den** vom MLR veranlassten **Testversuchen**:
   a. Mit welchen „Impfstoffen“/Kulturen/… wird bei den Testversuchen gearbeitet?
   b. Werden bei den Testversuchen die genaue **Zusammensetzung** der verwendeten „**Impfstoffe**“, insbesondere die darin enthaltenen Mikroorganismen analysiert?
   c. Werden bei den Testversuchen auch Untersuchungen hinsichtlich **Nitrat-, Phosphat-, …belastungen im Grundwasser** durchgeführt *(siehe dazu auch Detailfrage „7i“)*?

d. Werden bei den Testversuchen auch Untersuchungen hinsichtlich des **Ammoniakgehaltes IN** der „veredelten“ **Gülle** untersucht?

e. Werden bei den Testversuchen auch Untersuchungen hinsichtlich der **Ammoniakemissionen** aus „veredelter“ Gülle an die Luft, bei der Ausbringung mit BISHER erlaubter *(und zukünftig verbotener)* Ausbringtechnik untersucht?

f. Zu Detailfrage „7e“: Werden **olfaktorische Messungen** hinsichtlich des Gestanks von „veredelter“ Gülle, insbesondere bei bisher erlaubten *(ab 2020 verbotenen)* Ausbringtechniken vorgenommen? *(Siehe dazu auch die olfaktorischen Messungen der HBLA Österreich von Prof. Dr. Konrad Steiner, Link: http://hbla.ursprung.at/web/index.php/10-startseite/405-feldversuch2016.html.)*

g. Wird bei den Testversuchen auch die **Wirkung** „milchsauer veredelter Gülle“ **auf die Feinwurzeln** von *(Nutz-)*Pflanzen untersucht?

h. Wird bei den Testversuchen auch die **Wirkung** „milchsauer veredelter Gülle“ **auf erwünschte(!) Mikroorganismen und Kleinstlebewesen** im und auf dem Boden untersucht?

i. Wird bei den Testversuchen auch untersucht, in wie weit die **Mikroorganismen** im Boden zur „**Bindung“/“Umwandlung**“ von „milchsauer veredelter Gülle“ **beitragen**?
Hintergrund: Namhafte Wissenschaftler und Bodenkundler vertreten die Annahme, dass „entschärfte“/“vorverdaute“/… Gülle nicht nur von den Pflanzen sondern auch von den Mikroorganismen im Boden deutlich besser „verarbeitet“ wird als normale, „scharfe“ Gülle *(die das erwünschte, pflanzenstärkende Bodenleben eher schädigt)* und somit zu einer deutlichen Reduktion von Nitraten, Phosphaten, etc. im Grundwasser beitragen kann.

j. Wird bei den Testversuchen auch die **Wirkung** „milchsauer veredelter Gülle“ auf **oberirdische Pflanzenteile** hinsichtlich „blattstärkender“ Wirkungen untersucht?

k. Bitte teilen Sie mir im Detail mit, **welche Untersuchungen** bei den Testversuchen **beabsichtigt** sind bzw. durchgeführt werden *(genaue Beschreibung der Versuche und Untersuchungen)*.

8. Wenn Untersuchungen wie z. B. die oben unter „7. Detailfragen“ genannten durchgeführt werden, sind dazu jeweils(!) **Kontroll-/Vergleichsuntersuchungen mit normaler Gülle** vorgesehen?

9. **Über welchen Zeitraum** sollen diese Testversuche erfolgen? Gibt es dazu einen **Zeit- bzw. Projektplan**?

10. **Bis wann** wird mit **Ergebnissen** zu rechnen sein?

11. Diese Testversuche sind ein sehr interessantes und öffentlichkeitsrelevantes Vorhaben, dass *(nicht nur)* ich journalistisch begleiten möchte *(wohlwollend-konstruktiv)*. **Wie erhalte ich hierzu ALLE dazu nicht vertraulichen Dokumentationen, Protokolle und Fotos, Grafiken, …** *(nicht nur die Ergebnisse)***?**

12. Wäre es möglich, dass interessierte Journalisten, wie z. B. meine Wenigkeit, aber auch von „Landesschau Aktuell“ *(SWR3)*, … mal zur Dokumentation der laufenden Versuche bzw. für Interviews, Film, Fotos, vorbei schauen dürfen?

Eine zeitnahe Beantwortung der Fragen meiner Presseanfrage, bis jedoch spätestens Freitag, 27.01.2017, wäre sehr erfreulich. Für Rückfragen bin ich täglich von 11:00 bis 19:00 Uhr unter 077 24 – 949 9000 erreichbar.

Damit ich weiß, dass meine Presseanfrage von Ihnen zur Kenntnis genommen wurde bitte ich ausdrücklich um eine **Lesebestätigung**.

Dank und herzliche Grüße

Martin Wetzel

Hinweis

Als freier Journalist erfolgen viele meiner Recherchen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Redaktionen und Journalisten aller Medien, die dafür selber über keine eigenen freien Ressourcen verfügen aber eigenständig über entsprechende Themen zu berichten beabsichtigen. Als Mitglied des `Südwestdeutschen Zeitschriftenverleger Verband e. V.´ und Inhaber eines entsprechenden Presseausweises *(siehe Anhang)*, bitte ich Sie daher meine journalistische Arbeit entsprechend zu unterstützen.

Auszug: ***„Die Presse erfüllt eine öffentliche Aufgabe. Die Behörden sind nach Maßgabe der Länderpressegesetze verpflichtet, den Vertretern der Presse die der Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgabe dienenden Auskünfte zu erteilen.“***

Martin Wetzel

Freier Journalist für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit
Herausgeber und Chefredakteur von www.aha-magazine.com
Recherchen und Beiträge für Journalisten und Redaktionen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt:
T: 077 24 - 949 9000
E: martin.wetzel.journalist@gmail.com
A: 78106 St. Georgen im Schwarzwald, Postfach 1407

Von: Presse Uni Hohenheim [mailto:Pressestelle@verwaltung.uni-hohenheim.de]
Gesendet: Dienstag, 17. Januar 2017 16:55
An: 'Martin Wetzel (Journalist)'
Cc: 'hans.oechsner@uni-hohenheim.de'
Betreff: AW: Presseanfrage zu den Testversuchen mit "milchsaurer Gülleveredelung"

Sehr geehrter Herr Wetzel,

danke für Ihre Anfrage.
Bitte wenden Sie sich an

Dr. sc. agr. Hans Oechsner
Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie
Tel: +49 (0)711 459 22683
hans.oechsner@uni-hohenheim.de

Morgen ist er allerdings nicht im Haus.

Mit freundlichen Grüßen

Beate Hammer

Universität Hohenheim | Pressestelle (AH 1)
Schloß Hohenheim 1 | Mittelbau, Raum Nr. 031a | 70599 Stuttgart
Tel.: 0711-459 22003| Fax: 0711-459 23289
E-Mail: presse@uni-hohenheim.de
www.uni-hohenheim.de

Von: Martin Wetzel (Journalist) [mailto:martin.wetzel.journalist@gmail.com]
Gesendet: Dienstag, 17. Januar 2017 13:49
An: Presse (Extern)
Betreff: Presseanfrage zu den Testversuchen mit "milchsaurer Gülleveredelung"

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Zuge meiner Recherchen zum Thema Gülle, Ammoniak- und Nitratbelastungen wurde ich darüber informiert, dass an der Uni-Hohenheim **Testversuche mit „milchsaurer Gülleveredelung“** mit öffentlichen Mitteln durchgeführt werden.

Diese Testversuche sind in Hinsicht auf die Ammoniakemissionen an die Luft bei der Ausbringung von Gülle und Nitratbelastungen im Grund- und Trinkwasser eine hochinteressante, öffentlichkeitsrelevante Angelegenheit über die *(nicht nur)* ich zu berichten beabsichtige.

Im Verlauf meiner bisherigen Informationen und Gesprächen mit Landwirten sowie namhaften Bodenkundlern/Wissenschaftlern und einigen anderen interessierten *(im Augenblick nicht genannt werden wollenden)* Journalisten und Redaktionen, ergaben sich entsprechende Fragen *(nachfolgend)*, um deren Beantwortung ich Sie hiermit bitte.

Fragen zu den vom MLR veranlassten „Testversuchen" hinsichtlich „milchsaurer Gülleveredelung":

13. **Von wem** wurden diese Testversuche beauftragt bzw. falls durch das MLR, **wer** im MLR erteilte den Auftrag für die Testversuche?
14. **Wann** wurde die Uni Hohenheim mit den Testversuchen beauftragt?
15. **Was ist die Intention** der Testversuche *(aus welchem Grund wurden sie veranlasst)*? **Bzw. wie lautet der genaue Auftrag** bzw. Fragestellungen *(seitens des Auftraggebers)* bzw. was GENAU soll bei diesen Testversuchen versucht und untersucht werden?
16. **Wie hoch** ist das für die Testversuche zur Verfügung gestellte **Budget**?
17. **Wem obliegt die Projektleitung** bzw. Projektkoordinator? Besteht die Möglichkeit diese Person direkt zu kontaktieren *(wenn ja, bitte um Kontaktdaten)*?
18. **Welche Personen**/Kompetenzen sind mit in das Projekt involviert *(ggf. Teamvorstellung)* bzw. gibt es dazu einen Wissenstransfer mit anderen Fachleuten öffentlicher Einrichtungen *(wenn ja, mit welchen Einrichtungen und Personen/Kompetenzen*)?
19. **Detailfragen zu den** vom MLR veranlassten **Testversuchen**:
    a. Mit welchen „Impfstoffen"/Kulturen/… wird bei den Testversuchen gearbeitet?
    b. Werden bei den Testversuchen die genaue **Zusammensetzung** der verwendeten „**Impfstoffe**", insbesondere die darin enthaltenen Mikroorganismen analysiert?
    c. Werden bei den Testversuchen auch Untersuchungen hinsichtlich **Nitrat-, Phosphat-, …belastungen im Grundwasser** durchgeführt *(siehe dazu auch Detailfrage „7i")*?
    d. Werden bei den Testversuchen auch Untersuchungen hinsichtlich des **Ammoniakgehaltes IN** der „veredelten" **Gülle** untersucht?
    e. Werden bei den Testversuchen auch Untersuchungen hinsichtlich der **Ammoniakemissionen** aus „veredelter" Gülle an die Luft, bei der Ausbringung mit BISHER erlaubter *(und zukünftig verbotener)* Ausbringtechnik untersucht?
    f. Zu Detailfrage „7e": Werden **olfaktorische Messungen** hinsichtlich des Gestanks von „veredelter" Gülle, insbesondere bei bisher erlaubten *(ab 2020 verbotenen)* Ausbringtechniken vorgenommen? *(Siehe dazu auch die olfaktorischen Messungen der HBLA Österreich von Prof. Dr. Konrad Steiner, Link: http://hbla.ursprung.at/web/index.php/10-startseite/405-feldversuch2016.html.)*
    g. Wird bei den Testversuchen auch die **Wirkung** „milchsauer veredelter Gülle" **auf die Feinwurzeln** von *(Nutz-)*Pflanzen untersucht?
    h. Wird bei den Testversuchen auch die **Wirkung** „milchsauer veredelter Gülle" **auf erwünschte(!) Mikroorganismen und Kleinstlebewesen** im und auf dem Boden untersucht?
    i. Wird bei den Testversuchen auch untersucht, in wie weit die **Mikroorganismen** im Boden zur „**Bindung"/"Umwandlung**" von „milchsauer veredelter Gülle" **beitragen**?
    Hintergrund: Namhafte Wissenschaftler und Bodenkundler vertreten die Annahme, dass „entschärfte"/"vorverdaute"/… Gülle nicht nur von den Pflanzen sondern auch von den Mikroorganismen im Boden deutlich besser „verarbeitet" wird als normale, „scharfe" Gülle *(die das erwünschte, pflanzenstärkende Bodenleben eher schädigt)* und somit zu einer deutlichen Reduktion von Nitraten, Phosphaten, etc. im Grundwasser beitragen kann.
    j. Wird bei den Testversuchen auch die **Wirkung** „milchsauer veredelter Gülle" auf **oberirdische Pflanzenteile** hinsichtlich „blattstärkender" Wirkungen untersucht?
    k. Bitte teilen Sie mir im Detail mit, **welche Untersuchungen** bei den Testversuchen **beabsichtigt** sind bzw. durchgeführt werden *(genaue Beschreibung der Versuche und Untersuchungen)*.
20. Wenn Untersuchungen wie z. B. die oben unter „7. Detailfragen" genannten durchgeführt werden, sind dazu jeweils(!) **Kontroll-/Vergleichsuntersuchungen mit normaler Gülle** vorgesehen?
21. **Über welchen Zeitraum** sollen diese Testversuche erfolgen? Gibt es dazu einen **Zeit- bzw. Projektplan**?
22. **Bis wann** wird mit **Ergebnissen** zu rechnen sein?

23. Diese Testversuche sind ein sehr interessantes und öffentlichkeitsrelevantes Vorhaben, dass *(nicht nur)* ich journalistisch begleiten möchte *(wohlwollend-konstruktiv)*. **Wie erhalte ich hierzu ALLE dazu nicht vertraulichen Dokumentationen, Protokolle und Fotos, Grafiken, …** *(nicht nur die Ergebnisse)***?**

24. Wäre es möglich, dass interessierte Journalisten, wie z. B. meine Wenigkeit, aber auch von „Landesschau Aktuell“ *(SWR3)*, … mal zur Dokumentation der laufenden Versuche bzw. für Interviews, Film, Fotos, vorbei schauen dürfen?

Eine zeitnahe Beantwortung der Fragen meiner Presseanfrage, bis jedoch spätestens Freitag, 27.01.2017, wäre sehr erfreulich. Für Rückfragen bin ich täglich von 11:00 bis 19:00 Uhr unter 077 24 – 949 9000 erreichbar.

Damit ich weiß, dass meine Presseanfrage von Ihnen zur Kenntnis genommen wurde bitte ich ausdrücklich um eine **Lesebestätigung**.

Dank und herzliche Grüße

Martin Wetzel

Hinweis

Als freier Journalist erfolgen viele meiner Recherchen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Redaktionen und Journalisten aller Medien, die dafür selber über keine eigenen freien Ressourcen verfügen aber eigenständig über entsprechende Themen zu berichten beabsichtigen. Als Mitglied des `Südwestdeutschen Zeitschriftenverleger Verband e. V.´ und Inhaber eines entsprechenden Presseausweises *(siehe Anhang)*, bitte ich Sie daher meine journalistische Arbeit entsprechend zu unterstützen.

Auszug: ***„Die Presse erfüllt eine öffentliche Aufgabe. Die Behörden sind nach Maßgabe der Länderpressegesetze verpflichtet, den Vertretern der Presse die der Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgabe dienenden Auskünfte zu erteilen.“***

Martin Wetzel
Freier Journalist für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit
Herausgeber und Chefredakteur von www.aha-magazine.com
Recherchen und Beiträge für Journalisten und Redaktionen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt:
T: 077 24 - 949 9000
E: martin.wetzel.journalist@gmail.com
A: 78106 St. Georgen im Schwarzwald, Postfach 1407